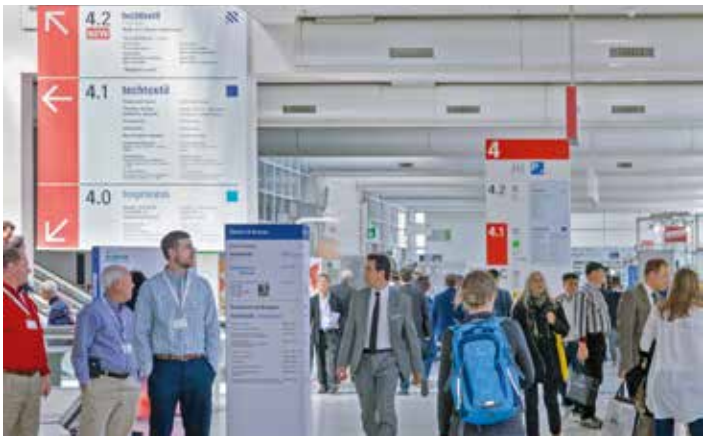
„Texprocess“ und „Techtextil“ ganz im Zeichen der Raumfahrt

(SJ/AF) Die bekleidungs- und textilverarbeitende Industrie trifft sich vom 9. bis 12. Mai 2017 in Frankfurt: Auf der Leitmesse „Texprocess“ präsentieren internationale Aussteller die neuesten Maschinen, Anlagen, Verfahren und Dienstleistungen für die Verarbeitung textiler und flexibler Materialien. Die Texprocess findet parallel zur Techtextil statt, der internationalen Leitmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe.



Die „Texprocess“ und „Techtextil“ zählten 2015 rund 42.000 Besucher. (Foto: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/Pietro Sutera)

Mit ihrem Angebot will die „Texprocess“ alle Schritte der textilen Wertschöpfung – von Design, IT und Zuschnitt über Nähen, Fügen, Sticken und Stricken bis hin zu Finishing, Textildruck und Logistik – abdecken.

„Mit der vierten Ausgabe ist die ‚Texprocess‘ fest im Markt etabliert und zieht weitere Marktführer der Branche nach Frankfurt“, stellt Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt, fest.

Wachsende Anmeldezahlen verzeichnet die „Texprocess“ insbesondere in den Produktgruppen CAD/CAM und Cutting, Making, Trimming (CMT). Zusammen mit dem Druck, der Verbindungs- und Trenntechnologie und dem Sonderareal „IT@Texprocess“ sind diese Produktgruppen jetzt in Halle 4.0 konzentriert. In den Hallen 5.0 und 5.1 präsentieren Aussteller ihre Maschinen sowie Zubehör zum Nähen und Fügen. Die Halle 6.0 zeigt Stickereitechnik, Finishing und Textillogistik.

Industrie 4.0: Texprocess zeigt „Digital Textile Micro Factory”

Das Thema „Industrie 4.0“ wird auf der „Texprocess“ im Rahmen der „Digital Textile Micro Factory“ in Halle 6.0 beleuchtet. Die Produktionskette für Bekleidung war zuletzt auf der Fachmesse „Heimtextil“ zu sehen. In Zusammenarbeit mit den Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung Denkendorf sowie Unternehmen wird die komplett vernetzte Produktion von Bekleidung gezeigt – vom Design über den digitalen Druck bis hin zum automatischen Zuschnitt und zur Konfektion. Besucher der „Texprocess“ durchlaufen die einzelnen Stationen auf einem vorgezeichneten Weg und erhalten an jeder Station Auskunft von Experten. Zudem werden Führungen angeboten. „Gerade in Hinblick auf Fast Fashion bieten Microfactories die Möglichkeit, Ideen direkt umzusetzen und basierend auf kundenspezifischen Anforderungen neue Geschäftsmodelle zu erproben. Sie ermöglichen eine marktnahe Produktion und gewährleisten zudem einen optimierten Materialverbrauch und tragen so zu mehr Nachhaltigkeit in der Verarbeitung von Textilien bei“, so Olaf Schmidt, Vice President Textiles and Textile Technologies bei der Messe Frankfurt. „Die Nachfrage

Textprocess und Techtextil 2017: Messe-Facts

Ort:

Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland

texprocess
techtextil

Öffnungszeiten:

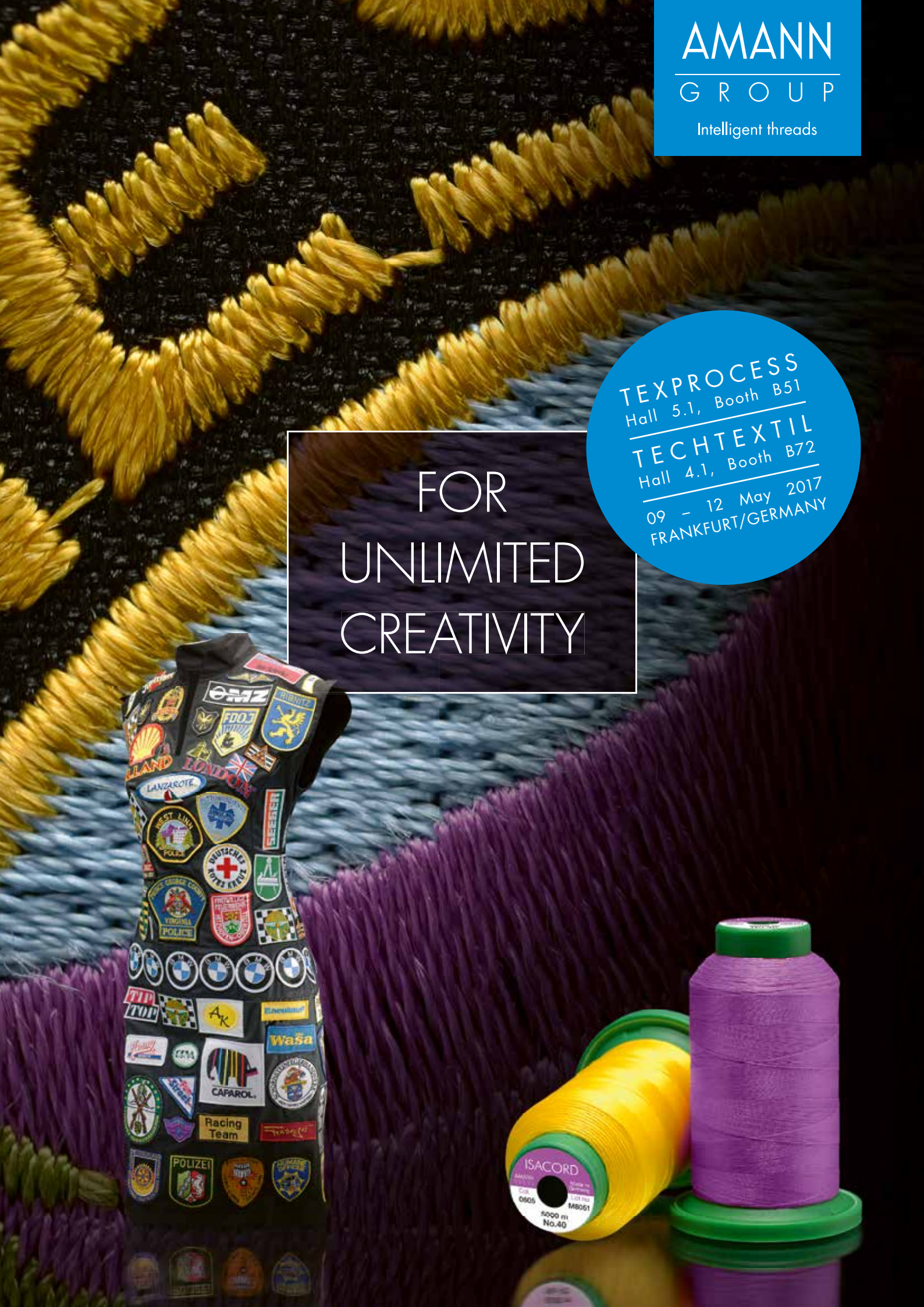
Dienstag, 9. Mai 2017:	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 10. Mai 2017:	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 2017:	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 12. Mai 2017:	9.00 – 17.00 Uhr

Eintrittspreise (in Euro)	**Vor Ort**	**online**
Tageskarte	35,-	25,-
Tageskarte (ermäßigt)	22,-	----
Dauerkarte	64,-	44,-

Internet

www.texprocess.com
www.techtextil.com

▶


AMANN
GROUP
Intelligent threads
TEXPROCESS
Hall 5.1, Booth B51
TECHTEXTIL
Hall 4.1, Booth B72
09 – 12 May 2017
FRANKFURT/GERMANY
FOR
UNLIMITED
CREATIVITY
ISACORD
5000 m
No.40



Um das Thema „Stickereitechnik“ geht es in Halle 6.0.

► nach individualisierten Produkten erfordert eine Flexibilisierung der Produktion. Serienfertigung mit gleichzeitig immer kleineren Losgrößen bis hin zur Losgröße 1 macht industriell gefertigte individuelle Produkte erst möglich. Diese voll automatisierten und vernetzten Prozesse sind heute durch die Digitalisierung umsetzbar“, ergänzt Elgar Straub, Geschäftsführer des VDMA Textile Care, Fabric and Leather Technologies.

Digitaldruck weiterer Schwerpunkt

Das Thema „Digitaldruck“ ist in diesem Jahr einer der Schwerpunkte im Rahmenprogramm. Dazu passend organisiert der Branchen-informationsdienst World Textile Information Network (WTiN) zum ersten Mal die „European Digital Textile Conference“ auf der „Texprocess“. Im Mittelpunkt der Konferenz stehen Technologien für den textilen Digitaldruck. Auch im „Texprocess“-Forum wird der textile Digitaldruck in einem eigenen Vortragsblock aufgegriffen. Das Forum bietet an allen Messetagen in der Halle 6.0 Expertenvorträge zu aktuellen Branchenthemen. Erstmals gestalten drei Partner das Programm: Der Dialog Textil-Bekleidung (DTB), die International Apparel Federation (IAF) sowie das World Textile Information Network. Aufgrund des Erfolgs der ersten Ausgabe wird die „Innovative Apparel Show“ fortgeführt und internationalisiert. Neben einer deutschen präsentieren 2017 auch drei Hochschulen aus dem europäischen Ausland an allen Messetagen Modeentwürfe aus funktionalen Textilien und deren Herstellungs- und Verarbeitungsschritte auf dem Laufsteg. Die Nachwuchsdesigner zeigen Entwürfe zu den Schwerpunkten „Textile Effects“, „Creative Engineering“ und „Smart Fashion“.

Mit dem „Texprocess Innovation Award“ zeichnet die Messe Frankfurt zum vierten Mal die besten technologischen Neuentwicklungen aus. Neue IT-Lösungen für die Bekleidungsindustrie finden Besucher auf dem Areal „IT@Texprocess“ in Halle 4.0. Die Aussteller stellen „Product-Lifecycle-Management-Systeme“ (PLM), Cloud-Anwendungen sowie „3D-CAD“-Systeme“ vor, die maßgeschneiderte Kleidung in Echtzeit und ohne Anprobe ermöglichen.

Texprocess
www.texprocess.com

Techtextil im Zeichen der Raumfahrt

Mit einem nicht-alltäglichen textilen Anwendungsgebiet beschäftigt sich die „Techtextil“. Unter dem Titel „Living in Space“ präsentiert die Messe in Zusammenarbeit mit der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die Anwendungsvielfalt technischer Textilien sowie deren Verarbeitung am Beispiel der Raumfahrt.



Um IT-Lösungen für die Bekleidungsindustrie geht es in Halle 4.0.

In Messehalle 6.1 entsteht ein interaktives Sonderareal. Das spezielle Areal zeigt in Anlehnung an die Anwendungsbereiche Technischer Textilien einige Hightech-Textilien und textile Verarbeitungstechnologien für die Raumfahrt. Höhepunkt des Areals ist ein Virtual-Reality-Erlebnis: Besucher der „Techtextil“ und „Texprocess“ können auf einer virtuellen Reise durch das Weltall die Anwendung Technischer Textilien und deren Verarbeitung in der Raumfahrt nachempfinden.

Techtextil
www.techtextil.com



Modeentwürfe aus funktionalen Textilien gibt es bei der „Innovative Apparel Show“. (Fotos: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/Pietro Sutera)